

Bewerbung: Haupt- und Nebenfach?

Beitrag von „jupiter“ vom 5. Juli 2025 13:13

Hallo zusammen,

aktuell prüfe ich für mich eine Bewerbung zum Seiteneinstieg als Gymnasiallehrer. Ein Fach soll Informatik sein.

Als Studienabschluss habe ich einen Master in Wirtschaftsinformatik.

Nun wird im Bewerbungsformular Hauptfach und Nebenfach des Studiums abgefragt. In meinem Master gab es diese Aufteilung nicht mehr, da wurde alles über ECTS-Punkte geregelt. Jedes Modul wurde mit 10 Punkten gewichtet (außer die Abschlussarbeit).

Entsprechend bin ich nun etwas ratlos, was ich hier eintragen soll. Ich könnte natürlich Informatik + BWL eintragen, was den Schwerpunkten des Studiums entsprach.

Für Hilfestellung oder Erfahrungswerte wäre ich sehr dankbar 😊

Beste Grüße,

Jupiter

Beitrag von „RosaLaune“ vom 5. Juli 2025 13:25

Willkommen im Kosmos Schule und im Forum. Das allererste, was man lernen muss, wenn man den Bereich Schule betritt: Ohne Angabe des Bundeslandes wird dir hier niemand über eine spekulative Ebene hinaus helfen können.

Beitrag von „Moebius“ vom 5. Juli 2025 16:10

Auch mit Bundesland wird es schwierig werden, die Frage muss die verantwortliche Stelle beantworten.

Aber mal in's blaue: Letztlich geht es darum, bei dir aus dem Studium 2 Fächer abzuleiten, die du später unterrichten kannst, Informatik ist da klar, aber es braucht ein zweites Fach, bei dem du genügend belegte Veranstaltungen nachweisen kannst, die diesem Fach zugerechnet werden können, und mit denen du dann über eine bestimmte Zahl Stunden kommst.

BWL wird dir da am Gymnasium nichts nützen, weil kein Unterrichtsfach. Wenn bei dir nur Informatik und BWL ableitbar sind, hast du Chancen im Bereich der berufsbildenden Schulen, für Gymnasium wirst du Mathe oder Physik zusammenkratzen oder nachstudieren müssen.

Beitrag von „jupiter“ vom 7. Juli 2025 21:05

Vielen Dank für eure Antworten!

Es geht um Rheinland-Pfalz. Ich konnte nun telefonisch die Beratung kontaktieren. Dort sagte man mir, dass letztlich aus dem Studium der Haupt- und der Nebenschwerpunkt ersichtlich sein muss, so wie Moebius das auch beschrieben hatte.

Beitrag von „Gymshark“ vom 7. Juli 2025 22:48

[Zitat von Moebius](#)

BWL wird dir da am Gymnasium nichts nützen, weil kein Unterrichtsfach.

Am Gymnasium gibt es zwar kein explizit als BWL benanntes Fach, aber ein gesellschaftswissenschaftliches Fach mit u.a. Wirtschaftsthemen, das je nach Bundesland unterschiedlich heißt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Juli 2025 06:37

Das Fach ist Politik / Sozialwissenschaft / Sozialkunde (RLP) / Politik&Wirtschaft ...

Ich hoffe SEHR, bei dem absolut nicht existierenden SoWi-Lehrkräfte-Mangel, dass man nicht einem BWLer SoWi anerkennt. Der "BWL-Anteil" (also das nächstmögliche) ist zum Glück in der

Regel sehr gering (Praktikumsvorbereitung, Unternehmensformen), aus Wirtschaft ist eher VWL was drin. Wirtschaftspolitik & co.

Ich meine, das Fach kann ja eh jede*r unterrichten, man muss nicht auch noch die Voraussetzungen auf den Seiteneinstieg übertragen.

@TE: Viel Erfolg.

Lässt sich eventuell Mathe im Bachelor ableiten?

Beitrag von „Omidala“ vom 8. Juli 2025 19:42

[Zitat von chilipaprika](#)

Lässt sich eventuell Mathe im Bachelor ableiten?

Das darf auf keinen Fall möglich sein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Juli 2025 19:54

Warum? Ich dachte, ein großer Bestandteil von Info sei Mathe... (aber ich bin WIRKLICH nicht vom Fach)

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Juli 2025 20:04

Für generische Informatik muss man praktisch kein Mathe hören, bei uns wären es damals 12 SWS gewesen, wenn ich mich richtig erinnere, (Analysis 1 und lin. Algebra 1), für die Anerkennung eines Zweitfaches beim Quereinstieg braucht man 40, meine ich.

Beitrag von „Omidala“ vom 9. Juli 2025 14:21

[Zitat von chilipaprika](#)

Warum? Ich dachte, ein großer Bestandteil von Info sei Mathe... (aber ich bin WIRKLICH nicht vom Fach)

[Zitat von Moebius](#)

Für generische Informatik muss man praktisch kein Mathe hören, bei uns wären es damals 12 SWS gewesen, wenn ich mich richtig erinnere, (Analysis 1 und lin. Algebra 1), für die Anerkennung eines Zweifaches beim Quereinstieg braucht man 40, meine ich.

So ist es. Zumal der TE Wirtschaftsinformatik studiert hat, dafür braucht es gar kein richtiges Mathemodul. Politik/Wirtschaft passt da besser, auch wenn es da keinen Bedarf gibt. Allein mit Informatik wäre man bei uns schon gut aufgestellt.